

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 7. August 1956

Blatt 1613

Blinde Stenotypistinnen bei der Gemeinde Wien

=====

7. August (RK) Zur Ergänzung des Personalstandes der Stadt Wien im Verwaltungsdienst erfolgen gegenwärtig Aufnahmen von jugendlichen Stenotypistinnen in den Gemeindedienst. In diesem Zusammenhang hat die Stadt Wien auch zwei blinde Stenotypistinnen in ihren Dienst aufgenommen, die vom Bundes-Blindenerziehungsinstitut in Wien in einem zweijährigen Lehrkurs ausgebildet worden sind. Die beiden jungen Mädchen haben die Staatsprüfung als Stenotypistinnen abgelegt. Eine von ihnen weist 220 Silben Stenogramm und 410 Anschläge pro Minute auf der Schreibmaschine nach und ist mit dieser Leistung in die Spitzengruppe ihrer Berufskolleginnen einzureihen. Die beiden blinden Stenotypistinnen werden als Abteilungsschreibkräfte im Allgemeinen Krankenhaus Dienst machen.

Im Bereich der Wiener Stadtverwaltung finden Blinde schon seit Jahren Beschäftigung. Nicht weniger als 10 blinde Telephonisten und Telephonistinnen stehen im städtischen Dienst. Die Wiener Städtische Bestattung beschäftigt eine Reihe von blinden Organisten zur musikalischen Umrahmung von Trauerfeierlichkeiten.

Die Wiener Stadtverwaltung unterstützt damit nicht nur die Bestrebungen der Fürsorge- und Erziehungsanstalten für Blinde, sie bietet den für einen Beruf ausgebildeten blinden Mitbürgern die Möglichkeit, als vollwertige Arbeitskraft ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

118 Millionen "auf die Straßen geworfen"
=====

7. August (RK) Mit einem Gesamtaufwand von 118 Millionen Schilling fällt das Straßenbauvolumen der Gemeinde Wien auf dem Arbeitsmarkt auch heuer wieder stark ins Gewicht. Auf 65 Baustellen wurden bis Ende Juli fast 15.000 Arbeitsschichten geleistet. Einige Bauvorhaben des vergangenen Jahres, die heuer Fortsetzung und Vollendung finden, haben es ermöglicht, unmittelbar nach dem späten, aber umso strengeren Winter wieder eine große Zahl von Arbeitskräften zu beschäftigen.

Rund um den Praterstern

So finden die Arbeiten am Praterstern ihre planmäßige Ergänzung im Umbau der Nordbahnstraße, die nach Verlegung der Linie 5 eine Betonfahrbahn erhält. Hand in Hand mit diesen Bauarbeiten geht auch der Umbau der Heinestraße, durch die wieder die Gleise für die Linie C gelegt werden, die im Gefolge der Nachkriegsergebnisse entfernt wurden.

Zwischen Franzensbrückenstraße und Hauptallee geht die Vivariumstraße ihrer Vollendung entgegen, die die Zu- und Abfahrt von der Hauptallee zur Unteren Donaustraße ohne Berührung des Pratersterns ermöglicht.

Vor dem Südbahnhof

Bereits im März haben die umfangreichen Arbeiten zur Neugestaltung der Vorplätze des neuen Südbahnhofes begonnen, die ähnlich wie beim Westbahnhof eine Betondecke erhalten. Die Straßenbahnlinien D und 13 werden aus der Prinz Eugen-Straße gerade weiter gegen die Arsenalstraße unmittelbar an die Ankunftsseite des neuen Bahnhofes herangeführt. Im Schweizer Garten wird die neue Endschleife für die beiden Linien errichtet. Die Linien 118 und 0 halten ebenfalls unmittelbar vor dem neuen Bahnhofsgebäude, so daß den Straßenbahnfahrern jede Fahrbahnüberquerung erspart wird. Auf engstem Raum wickeln sich hier nicht nur die Arbeiten am Bahnhofsgebäude ab, es wird auch vor der Bahnhofsfront an der hier unterirdisch geführten Schnellbahn intensiv gearbeitet.

Die bestehenden Zufahrtsstraßen durch den Schweizer Garten erhalten einen Teppichbelag, die Arsenalstraße wird neben dem Bahnhof zu einem großen Parkplatz erweitert und betoniert. An der Gürtelseite wird zwischen Bahnhof und Straßenbahn ebenfalls ein großer Parkplatz betoniert; ein Teil dieses Platzes ist überdacht. Nach Abschluß der gesamten Regulierungsarbeiten soll auch der Schweizer Garten neu gestaltet werden.

Schleife für Linien 49 und 52

Im Zusammenhang mit großen, neu geschaffenen Industriebauten an der Triester Straße erhält diese zwischen Altdorferstraße und Südrandstraße eine asphaltierte Seitenfahrbahn.

Nach Demolierung alter im Bereich der Geigergasse etwa 12 m vor der Baulinie stehender Häuser kann die Wiedner Hauptstraße zwischen Kliebergasse und Wimmergasse begradigt und mit Kleinsteinen neu gepflastert werden.

Die Kreuzung Breitenfurter Straße - Oswaldgasse soll durch Umbau so übersichtlich gestaltet werden, daß die heutige unklare Verkehrsführung wesentlich verbessert erscheint. In ähnlicher Form wird am Baumgartner Spitz die äußerst ungünstige Gabelung der Hütteldorfer Straße und Linzer Straße durch Anlage von Verkehrsteilern "kanalisiert" werden. Mit diesen Arbeiten wird eine Umkehrschleife für die Straßenbahnlinien 49 und 52 errichtet, um dem gesteigerten Verkehrsanfall im Gebiet der riesigen Wohnhausanlage Hugo Breitner-Hof Rechnung tragen zu können.

Die Straßenbauarbeiten am Gürtel finden ihre Fortsetzung durch Umbau des inneren und äußeren Gürtels bei der Währinger Straße - Volksoper.

Grasparkplatz vor dem Zentralfriedhof

Beim zweiten Tor des Zentralfriedhofes wird der vor dem Krematorium angelegte Rasenparkplatz nach Osten vergrößert. Dieser Parkplatz ist ein Schulbeispiel dafür, wie in landschaftlich reizvoller Art mit billigster Bauweise ein seinem Zweck voll entsprechender Parkplatz für den Stoßbedarf geschaffen wurde.

Im 11. Bezirk wird heuer auch die Kreuzung der Hasenleiten-

gasse mit der Bahnlinie Wien - Schwechat umgebaut.

Zu der neu errichteten Jubiläumswarte am Gallitzinberg wird eine Fahrstraße ab Feuerwache Steinhof angelegt. Für die Fußgeher wurde abseits der Straße ein reizvoller Promenadeweg bis zur Warte geschaffen.

Das Holzstöckelpflaster verschwindet

In der Inneren Stadt wird der Platz "Am Hof" neugestaltet. Die Fahrbahnen werden mit Kleinsteinen gepflastert, der Parkplatz erhält einen Teppichbelag mit entsprechender Kennzeichnung der Parkstände.

Etwa 20.000 Quadratmeter rutschgefährliches Holzstöckelpflaster wird in den inneren Bezirken entfernt und durch Asphaltdecken ersetzt. 500.000 Quadratmeter Schotterstraßen erhalten Oberflächenbehandlungen mit Teer, etwa 200.000 Quadratmeter schadhafte Pflasterfahrbahnen werden mit einem Teppichbelag modernisiert, 80.000 Quadratmeter Kleinsteinpflasterstraßen werden durch Kaltasphaltzugenvergüß staubfrei gemacht. Auch der Fußgänger wird nicht vergessen. So werden 150.000 Quadratmeter Pflastergehsteige mit Teppichbelägen versehen, an 25 stark frequentierten Kreuzungen sollen Schutzwege für die Fußgeher mit hellen Kunststoff-Folien dauerhaft gekennzeichnet werden.

Im 7. Bezirk wird die Lindengasse mit der Stollgasse durch den Durchbruch zwischen Kaiserstraße und Schottenfeldgasse verbunden, im 6. Bezirk die Schadekgasse vollständig umgebaut.

Auf zahlreichen weiteren Baustellen wird gearbeitet im Zusammenhang mit städtischen Wohnhausanlagen, bei Wohnhausbauten von Siedlungsgenossenschaften und Privater. In den Siedlungen am Rand der Stadt werden heuer 240.000 Quadratmeter Straßen mit Grasdorn ausgebaut und mit Oberflächenbehandlungen versehen.

Wiener Sommerprogramm 1956

=====

Donnerstag, 9. AugustTheater:

- Redoutensaal: Johann Strauß: "Wiener Blut"
- "Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Der Herr Ornifle"
(Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters mit
Viktor de Kowa und Bruni Löbel)
- Raimundtheater: "Die gold'ne Meisterin" von Edmund Eysler
- Wiener Kammeroper: Gaetano Donizetti: "La favorita" oder
Ermanno Wolf-Ferrari: "Il campiello"
- Löwinger Bühne: "München grüßt Wien" (Gastspiel der Solisten
und des Tanzorchesters des bayrischen Rundfunks)

Musik:

- 16.30 bis 19.30 Uhr und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im
Kursalon, Stadtpark: Salonorchester unter der Lei-
tung von Kapellmeister Josef Weihovsky
- 17.30 Uhr, Herderpark, Wien 11: Konzert der Kapelle der Wiener
Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, Steinbauerpark, Wien 12: Konzert der Polizeimusik-
Kapelle
- 17.30 Uhr, Kongreßpark, Wien 16: Konzert der Feuerwehr-Kapelle.

Ausstellungen:

- "Querschnitt 1956", Wiener Sezession, 1, Friedrichstraße 12,
9 bis 17 Uhr.
- "F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
dert Mozarts", Albertina, 1, Augustinerstraße 1, 10
bis 14 Uhr.
- "Wiener Malerei und Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches
Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 18 Uhr.
- "Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr.
- "Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 16 Uhr.
- "Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 16 Uhr.
- "Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Natio-
nalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 18 Uhr.

"Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 16 Uhr.

"Mozart-Erinnerungsraum", 1, Dorgasse 5, 9 bis 16 Uhr.

"Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mülker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr.

"Stifter-Museum", 1, Mülker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr.

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer Hof,
Säulenstiege, 15 bis 20 Uhr.

"Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 10 bis 15
Uhr.

"Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Helden-
platz, 10 bis 13 Uhr.

"Naturhistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr.

Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österrei-
chischer Kultur, 1, Neue Burg, Heldenplatz, 10 bis 13
Uhr.

"Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 1, Stubenring 5,
Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 9 bis 16
Uhr.

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark,
Wientalpromenade.

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 17 Uhr.

"Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst",

"Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österrei-
sche Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 16 Uhr.

"Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3, Prinz
Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr.

"Johann Peter Krafft - 1780 bis 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27,
Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr.

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr.

"Technisches Museum", 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr.

Richtigstellung

=====

In der "Rathaus-Korrespondenz" vom 6. August, Blatt 1611, soll es in der vorletzten Zeile selbstverständlich richtig heißen "Laxenburger Straße" (und nicht Luxemburger Straße).

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

7. August (RK) Donnerstag, 9. August, Route V mit Besichtigung verschiedener städtischer Einrichtungen, Garten- und Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk sowie des Strandbades "Gänsehäufel" und des Kindergartens im Rosenpark.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Samstag Eröffnung des neuen Sommerbades im Theresienbad

=====

7. August (RK) Vizebürgermeister Honay wird Samstag, den 11. August, um 15 Uhr, die Eröffnung des neuen Sommerbades im Theresienbad vornehmen. Das neue von der Gemeinde Wien in Meidling errichtete Sommerbad ist ein Anbau an das gleichfalls völlig neu aufgebaute Theresienbad. Das nun fertiggestellte Sommerbad ist auf das modernste ausgestattet. In den Umkleideräumen rings um das $33 \frac{1}{3}$ Meter lange Schwimmbecken befinden sich 156 Kabinen und 1.414 Kästchen. Den Badegästen werden in der neugestalteten Parkanlage Liegeplätze und Spielplätze mit Turngeräten zur Verfügung stehen.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Anlässlich der Eröffnung des neuen städtischen Sommerbades in Theresienbad findet bereits Freitag, den 10. August, um 15 Uhr, eine Pressebesichtigung statt. Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller und seine technischen Mitarbeiter werden die Journalisten durch die neue moderne Badeanlage führen und bei dieser Gelegenheit auch die technischen Daten bekanntgeben.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Pressebesichtigung teilzunehmen. Treffpunkt um 15 Uhr beim Eingang des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3. Straßenbahn: Linien 8, 63 und Stadtbahn bis Station Meidlinger Hauptstraße.

- - -

Neue Darlehen aus der Wohnbauförderung
=====

7. August (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für das Finanzwesen Resch genehmigte heute die Wiener Landesregierung aus den Mitteln der Wohnbauförderung ein Darlehen in der Höhe von zwei Millionen Schilling für die Errichtung eines Wohnhauses mit 19 Wohnungen im 13. Bezirk, Testarellogasse 22, durch eine gemeinnützige Bauvereinigung.

Die Gesamtsumme der bisher zur Bewilligung vorgeschlagenen Darlehen erhöht sich damit auf 286,348.000 Schilling.

- - -

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge
=====

7. August (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder die am 5. Juli vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Gaaden" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 8. August, um 10.30 Uhr, und die Kinder die am 13. Juli in das Kindererholungsheim "Lehenhof" gebracht wurden, am Donnerstag, dem 9. August, um 15.55 Uhr, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder aus "Gaaden" um 10.30 Uhr von Wien 1, Schottenring 22, und die Kinder aus "Lehenhof" um 15.55 Uhr vom Westbahnhof abzuholen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 7. August

=====

7. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 53 inländische Schweine. Neuzufuhren Inland: 3.174. Neuzufuhren Ungarn: 1.356. Neuzufuhren Rumänien: 1.345. Gesamtauftrieb: 5.928. Verkauft wurden alle.

Preise: Extremware 18.50 S Schlachtgewicht, 1. Qualität 18 bis 18.50 Schlachtgewicht, 2. Qualität 14 S Lebendgewicht, 17.50 bis 17.80 S Schlachtgewicht, 3. Qualität 13.30 bis 14 S Lebendgewicht, Zuchten 12 bis 13.40 S Lebendgewicht, Altschneider 11 bis 11.60 S Lebendgewicht.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr erhöhte sich der Durchschnittspreis bei Inlandschweinen um 40 Groschen pro Kilogramm. Ungarische und rumänische Schweine notierten von 13.50 bis 14 S.

- - -